Licht und Liebe liegen in der Luft...

Eindrücke vom „Seelentor“ in Starnberg

Seelentor-Veranstalterin Bärbel Schlamp

STARNBERG – Bereits im vergangenen Jahr, als Bärbel Schlamp zum ersten Mal zum „Seelentor“ in die Starnberger Schlossberghalle einlud, zeichnete sich ab, dass ein einziger Tag für diese wirklich ganz besondere Veranstaltung nicht ausreichen würde. Es lag auf der Hand, das „Fest für die Seele“ in diesem Jahr auf ein komplettes Wochenende zu legen und es verwundert nicht, dass am 30. und 31. Oktober der Weg von nahezu 700 Besucherinnen und Besuchern nach Starnberg führte. Es ist kein Geheimnis: Wir leben in einer Zeit des Umbruchs, der Wandlung und des Bewusstseinssprungs. Viele Menschen suchen nach Orientierung und das „Seelentor“ bietet, anders als etwa Esoterikmessen, jede Menge Möglichkeiten, sich mit der „Neuen Zeit“ auseinanderzusetzen, sich zu informieren und sich zu inspirieren. „Sag` „Ja“ zu Deinem nächsten Schritt im Lebensplan!“ ermutigt uns Bärbel Schlamp und baute unzählige Vorträge in das zweitägige Programm von „Seelentor“. Viele Aussteller gaben Einblicke in ihr Wirken und Schaffen, in den Gängen und im Foyer herrschte ein ruhiger, von Licht und Leichtigkeit getragener Austausch von Wissen, Fragen, Antworten und Energien. Höhepunkt der beiden Tage war sicherlich das unvergessliche „Konzert für die Seele“ am Samstagabend im großen Saal der Schlossberghalle, doch auch einige Vorträge, vor allem deren Referenten hinterließen nachhaltig Eindruck. Allgegenwärtig: Das Jahr 2012, in dem, übrigens nicht nur nach uraltem Maya-Wissen, eine 26.000-jährige Periode zu Ende geht und, vereinfacht ausgedrückt, das Bewusstsein der Menschheit auf eine höhere Ebene getragen wird. Spannende Zeiten, weswegen Bücher, Filme, Seminare und Vorträge, die sich mit dem bevorstehenden Bewusstseinswandel auseinandersetzen Hochkonjunktur haben und weswegen es äußerst wichtig ist, genau hinzusehen, ob sich auf Licht- und Energieveranstaltungen Menschen zusammenfinden, die bereit sind, zu helfen oder ob sich hier nur Trittbrettfahrer tummeln, die unter der Jahreszahl 2012 das große Geschäft wittern. Das „Seelentor“ gehört zu jenen Events, die sich ernsthaft mit dieser Frage auseinandersetzen und den Besucherinnen und Besuchern viele verschiedene Türen aufzeigen, um einen ganz eigenen, individuellen Weg zu finden. Missioniert wird gar nichts, das „Seelentor“ gleicht eher einer prachtvollen Rose, die ihren Duft verströmt, ganz egal, ob sich ihr jemand nähert oder nicht. Sie tut es trotzdem. In langer Vorbereitungszeit und vor allem an den beiden Tagen in Starnberg ließ Veranstalterin Bärbel Schlamp ihre ganze Herzensenergie einfließen und sie „bekam diese Energie tausendfach zurück“, wie sie selbst sagt.

Und sie wird es auch im nächsten Jahr tun. Wieder in der Schlossberghalle. Dann aber drei Tage lang....vom 21. – 23.10.2011.
(www.seelentor-essenz.de)